

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 28.10.2018

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

die Deutschen können froh sein, denn sie haben zwei neue „Helden“.

Nun gut einer davon ist [Prostataoperiert](#).

Der Nachwuchsheld [Leut Maas](#) sieht keine Grundlagen mehr für Rüstungsexporte nach Saudi Arabien. Wie kommt dieses Leut darauf? Hat er sich nicht erst vor kurzem bei einer UN-Versammlung auf Knien bei den Saudis entschuldigt, weil Gabriel so böse mit den Saudis war?

Na ja, da hatte man ja auch noch nicht den Journalisten in einem saudischen Konsulat ermordet. Oh, halt, es war ja nur ein Versehen beim Verhör, dass dieser Journalist ums Leben gekommen ist! Ein Verhör? Weil er angeforderte Papiere für sein Privatleben holen wollte? Nun gut, mag es sein wie es will. Gehört aber überhaupt Rüstungsmaterial aus Deutschland nach Saudi Arabien exportiert? In ein Land, in dem es nach wie vor an der Tagesordnung ist, Menschen die Hand abzuhacken, Menschen den Kopf abzuschlagen, Menschen zu hängen und all dies nach mittelalterlicher Art in der Öffentlichkeit. Nun gut, das ist ja ein souveräner Staat Saudi Arabien und dessen ganz eigene Strafgesetzgebung.

Kann man aber mit einem solchen Staat freundschaftliche Beziehungen unterhalten und Waffen liefern?

Die freundschaftliche Beziehung beruht auch immer auf eine Gegenseite. Die Gegenseite ist die BRiD. Fragt man sich hier nicht, welcher grundhafter Geist für eine freundschaftliche Beziehung mit einem solchen Staat wie Saudi Arabien zugrunde liegt?

Aha, da ist ja wieder ein kleines Problem. Die Saudis wissen, dass die BRiD kein Staat ist und diese BRiD deswegen die Füße stillhalten muss, damit es in der Welt ja nicht aufkommt. In der Welt nicht aufkommt? Und was ist mit der BRiD selbst? Weiß das deutsche Volk von dieser Tatsache nichts? Lässt sich dieses Volk mit der neuen Präambel zum GG immer noch das X vor das U machen? Vielleicht gehört auch eine gehörige Portion Selbstbetrug dazu um diese [grobe Lüge fein gesponnen](#) im Raum stehen zu lassen.

So kommt es dazu, dass ein Nahostexperte, namentlich Leut Sons vermeint, dass die Saudis schon immer ein problematischer Partner waren und deswegen gibt es nun Medienkrieg. Der Ton wird schärfer und Leut Nahles, das [glucksende Auerhuhn](#), springt dem Maas bei und meint: „Nach einem so unfassbaren Vorgang muss es spürbare Konsequenzen für Saudi Arabien geben.“ Dies aber betrifft nun ganz und gar nicht die Waffenlieferungen, die bereits ausgehandelt waren und noch anstehen. So z.B. zwei Patrouillenboote. Halt, das sind ja keine tödlichen Waffen, die werden allerhöchstens dazu gebraucht um Lebensmittel- und andere Hilfslieferungen nach Jemen abzublocken. Denn dort werden die tödlichen Waffen von den Saudis gebraucht um diese nichtswürdigen Jemeniten mit einem Völkermord zu überziehen, weil diese sich einbilden, das Selbstbestimmungsrecht der Völker, das verbindlich in den zwei Menschenrechtspakten festgeschrieben steht, würde auch für sie gelten. Da haben doch die Jemeniten vermeint, dass wenn sich einer bei ihnen Präsident nennt, vom Volk gewählt sein muss. Mitnichten braucht er das. Denn er ist ja international anerkannt. Und das wiederum bedeutet, von der westlichen Welt geduldet, solange er dem US-Imperialismus zu nutzen ist. Dafür können sehr wohl von der BRiD Waffen

geliefert werden, selbstverständlich auch tödliche.

Denn auch Trump hat erst 2017 einen Waffenhandel für über 500 Mrd. \$ mit den Saudis geschlossen. Und da ist doch der Bridlersche Handel nur ein kleiner Scheissdreck dagegen. 500 Mrd. Waffenhandel mit den Saudis? Na ja, da war ja das Gerichtsurteil, das die Saudis schuldig erklärt hat am Terroranschlag auf das WTC am 11.09.2001 beteiligt gewesen zu sein. Das kann man sich nicht vorstellen, dass das wirklich wahr sein kann, dass die Saudis sich das bieten lassen. Aber vielleicht gibt es da noch andere Druckmittel? Z. B. die Flugzeugträger, die sich im Persischen Golf rumtreiben und gar nicht allein wegen des Irans? Und so kommt dann Trump aufs Tapet und donnert mit kräftiger Stimme, dass es Auswirkungen hätte, der Fall mit dem Journalisten. Werden die Saudis noch einen mächtigen Waffenhandel mit dem USI abschließen, um sich auch hier freizukaufen?

Jedenfalls hat der erste große Handel, der Trump dank seiner prächtigen Profite ungeheuer geholfen hat sich beim USI wieder ins richtige Licht zu setzen. Und mit der Kacke, die er ständig ans Bein gebunden bekommt, wäre auch ein weiterer Handel nicht ganz schlecht. Umso mehr, da in Syrien wegen der bösen Russen kein Vorwärtskommen ist. Umso mehr, weil der USI den Schneid in Afrika von den Chinesen abgenommen bekommt, umso mehr, weil es im Fernen Osten immer enger wird. Nur in Mittel- und Südamerika geht noch ein wenig was, wobei auch hier die Russen und die Chinesen, vor allem in Venezuela, Nicaragua und Kuba den USI mächtig stören. In Haiti und Argentinien werden die Völker unruhig. Aus Honduras, Ecuador und Guatemala überrennen die Flüchtlinge Mexiko in Richtung USA und überall brennt es an der Front des USI. Der Plan für ein Großisrael ist am zusammenbrechen, die Erreichung der Eine-Welt-Regierung ist schon lange aus dem Plan. Und was folgert daraus? Der USI wird immer aggressiver, immer mehr Truppen werden um Russland herum stationiert, der Flugzeugträger Japan wird ausgebaut und im Chinesischen Meer wird provoziert.

Wie gut, dass es da das Merkela gibt. Das mit [ruhiger und gelassener Art vermeint](#): "*Was Rüstungsexporte anbelangt, kann das nicht stattfinden, in dem Zustand, in dem wir im Augenblick sind*". Oh, welch ein Zustand ist da gemeint? Der, dass der deutsche Staat seit dem [05.06.1945 seiner Handlungsfähigkeit beraubt](#) ist? Na ja gut, das wird das Merkela nicht meinen, trotzdem ist es mir fraglich, welcher Zustand gemeint ist und vor allem was das „wir“ bedeuten soll.

Jetzt gab es aber internationalen Druck eine Finanzkonferenz in Riad zu [boykottieren](#) und siehe an Joe, nein nicht der Kneiper aus Rosenheim, sondern der Kaeser von Siemens hat dort abgesagt und dabei war er in feiner Gesellschaft von Medien wie CNN, Bloomberg, The Economist, die Financial Times, die Großbank J.P. Morgan, der Autohersteller Ford und der Fahrdienstleister Uber. Also alles glatt weg Geschäfte, die unter der Kontrolle der wichtigen Männer, des Komitee der 300, der heimatlosen Zionisten stehen.

Aber auch aus Syrien gibt es Druck. Nein diesmal nicht für die Saudis allein, sondern für die ganze US-Koalition, die an der [„Befreiung“ von Rakka](#) beteiligt war. Die Art und Weise der Befreiung wie man sie in Deutschland schon mit den Feuerstürmen von Hamburg bis hinunter nach Plauen zelebriert hat, wie man sie mit Atombomben in Japan bei der Zerstörung der Städte Hiroshima und Nagasaki zelebriert hat. Ja wie es dem USI so liegt, ist Befreiung nicht vom Terror sondern von der Zivilbevölkerung und dringend notwendiger Infrastruktur gemeint, denn der Vater des Terrors ist der USI selbst und seine ausgebildeten Terroristen, die Milliarden Kosten aufgeworfen haben, sind schnellstmöglich nicht nur nach [Afghanistan](#) oder [auf die besetzten Golanhöhen](#) ins Trockene gebracht worden.

Frankreich aus dem 1. Weltkrieg als Sieger hervorgegangen und über den Völkerbund im Nahen Osten neben Großbritannien als Mandatsmacht, sprich Kolonialmacht, hat es sich nicht nehmen lassen willkürlich Grenzen zu ziehen und somit die heutige Staatenlandschaft geschaffen. Als ehemalige Mandatsmacht muss man selbstverständlich in der US-Koalition, das Rakka mit zerbomben, wobei sogar mit Phosphorbomben gemordet wurde; umso mehr, da Sarkozy Frankreich wieder aktiv in die Nato geführt hat.

Nicht allzu weit weg davon, im Iran, an der irakischen Grenze wurde dem 30. Jahrestag des ersten Golfkriegs im Jahr 1988 gedacht, bei dem Tausende Iraner ihr Leben gelassen haben. Ganz kurz dazu.

Saddam Hussein wurde als Willfähriger vom USI in die Präsidentenstelle des Iraks geholfen. Er durfte ohne vom Westen gemäßregelt zu werden jahrelang brutalen Krieg gegen den Iran führen und hat 1988 sogar die Kurden mit Giftgas bombardiert. All das hat den USI und natürlich den Westen nicht interessiert, im Gegenteil, man hat gespannt darauf geschaut, wie denn das Giftgas wirke, denn es stammte ja schließlich aus internationalen, also [westlichen Händen](#).

Als Saddam aber vom Iran den Arsch vollbekommen hatte, drehte er um und machte sich über Kuwait her, weil dieses die Erdölvorkommen Iraks schräg über die Grenze angebohrt hatte. Da hat er den Arsch vom USI vollbekommen, denn Kuwait ist ein treuer Vasall. Die Mandatsherren haben vor Hundertjahren die Staatsgrenzen nicht nach den Ölfeldern ziehen können, weil diese damals noch nicht bekannt waren, ansonsten hätte man die Gebiete sich sehr wohl nach den Rohstoffvorkommen aufgeteilt.

Der Angriff auf Kuwait hat Saddam aber noch nicht den Kopf gekostet. Erst als er anfang irakisches Öl nicht mehr auf Dollar handeln zu wollen, musste man diesen Bösewicht, den man selbst geschaffen hatte, ausschalten. Dazu hat man den eigenen Terroranschlag auf das WTC genutzt, dem Irak Verstrickung zugeschrieben und das Märchen von einem möglichen Giftgasangriff auf die USA ersponnen. Die Giftgasfabriken sind dann ohne wiederzufinden im Wüstensand verschwunden.

Wenn jetzt aber die Iraner den 30. Jahrestag der Beendigung des Krieges feiern, ist der Spiegel sich nicht zu schade, darüber zu zetern. Da der Spiegel aber selbst davon berichtete, dass Saddam damals das Giftgas aus westlichen Händen bekommen hatte, fragt man sich, welche hinterhältige Lüge die Berichterstattung über die angeblichen Giftgasangriffe von Assad gewesen sind. Giftgasangriffe, die sämtlich von IS-Terroristen ausgeführt wurden.

Und bleiben wir doch gleich einmal im Irak, wo es sich der USI nicht nehmen lassen hat, riesige Flächen mit Uranmunition für lange Zeit zu vergiften. Oh ja, [wunderbar funktioniert die Munition](#), wie ein Messer durch Butter ist sie durch die Stahlpanzerung geflutscht, erhitzte sich dabei, so dass der Alumantel zum Brennen zur Explosion kam und das Uran dann bei 5000 Grad Hitze unmittelbar bei Eintritt in den Panzerinnenraum explodierte. Eigentlich könnte man sagen, dass es ein gnadenvoller Tod für diejenigen Soldaten war, denn so wie sie das Anklopfen der Munition hörten, waren sie auch schon tot.

[Was ist aber mit dem verseuchten Gebiet](#), was ist mit den verseuchten Panzern, was ist mit den Menschen, die mit dieser Schweinerei in Berührung kommen? Kinder, die darauf spielen erkranken laufend an Krebs, Eltern sind so verseucht, dass ihre Gene in Mitleidenschaft gezogen wurden und sie keine gesunden Kinder mehr gebären können. Die neugeborenen Kinder brauchen nur noch einen halben Quadratmeter, weil sie geboren werden um zu sterben. Wenn sie aber überleben mit zusammengewachsen Füßen, offenen Rücken und einem Wasserkopf, dann kann der irakische Arzt diesem erbarmungswürdigem Kind aufgrund fehlender Mittel einzig und allein Wasser aus dem Kopf ziehen um die größten Schmerzen zu lindern. Dass innere Organe geschädigt sind und das Kind von der Brust abwärts gelähmt ist, trägt weiter zum Schmerz der Eltern bei. Wenn dann

weitergehende Hilfe verweigert wird, weil es dazu Kliniken im Ausland bräuchte, ist kein Geld da und das wenige für solche „hoffnungslosen“ Fälle zu schade. Leise fügt dann dieser Vater hinzu, **dass es eine Sache der Menschlichkeit wäre.**

Die Menschlichkeit, die nun in ganz besonderer Art der Jesuitenpapst in Rom vertreten hat.

Da fragt doch dieser Sektenführer, anders kann man die katholische Kirche nicht bezeichnen, dass Abtreibungen einem Auftragsmord gleichgesetzt werden könne.

Oh ja, es ist sehr wohl eine große Schwierigkeit festzustellen, ab wann denn ein ungeborenes Menschenkind dieses Status hat, ob schon die unbefruchtete Eizelle oder auch das Sperma evtl. als menschliches Leben gezählt werden könnte. Das würde bedeuten, dass jede Regel der Frau mit dem Abstoßen einer Eizelle die unbefruchtet bleibt, Mord wäre. Also schon die Natur mörderisch ist. Oder das Sperma, beim Verhindern eine Eizelle zu befruchten schon einem Mord unterliegt? Wobei selbst bei Nichtverhinderung, also einem Geschlechtsakt nur das schnellste und stärkste Sperma die Eizelle befruchten kann und das Sperma, hier also ohne Gehirn rein instinktiv handelt und aus diesem Grund kein menschliches Wesen ist. Nun gut, schwierig die Sachlage, an der sich schon viel höher gebildete Gelehrte die Köpfe heiss redeten und sogar einschlugen.

Die befruchtete menschliche Eizelle durchläuft dann verschiedene Stationen der Evolution, über Lurch, Fisch usw. Bis hin zum Mensch. Aber auch hier möchte ich abbrechen, denn es braucht tiefgründiges Wissen dazu um weiter mitreden zu können.

Zurück zum Papst also. Er meint, Jemanden umzubringen, also einen Embryo egal in welchem Stadium, um ein Problem zu lösen, wäre ein Mord. Hier gibt es wieder verschiedene Probleme. Die ungewollte gewaltlose Schwangerschaft kann sehr wohl von vernünftigen Menschen vor der Verschmelzung zwischen Samen- und Eizelle verhindert werden. Anders ist das bei einer Vergewaltigung. Und etwas ganz anderes ist es, wenn der menschliche Körper ungewollt durch fremde Gewalt in seinem biologischen Aufbau so grundhaft verletzt ist, dass es dem Embryo nicht möglich ist, eine gesunde Entwicklung im Mutterleib zu durchlaufen. Hier komme ich unweigerlich auf das Contergan zurück, das in seiner Entwicklung aus der Auschwitzfabrik IG-Farben stammt. Ich komme aber auch auf die Schwermetalle, die uns alltäglich von Verbrechern frei Haus vom Himmel geliefert werden. Schwermetalle, die wie Aluminium-, Barium- und Strontiumoxid über den Mutterleib sich bei einer Schwangerschaft in der Fruchtblase sammeln und dieser ungewollte mütterliche Giftcocktail das gerade entstehende kindliche Gehirn von Anfang an belastet und schädigt.

Umso schlimmer sind aber die gentechnischen Veränderungen der Mutter, eben durch die Uranmunition, wie bereits oben beschrieben, die dem Kind über die Mutterzellen mitgegeben werden und zusätzlich die weiterbestehende Strahlung auf den Embryo einwirken und somit ein Kind geboren wird um zu sterben.

Was ist dieses dann? Ist das auch Auftragsmord? Nein, es ist eine Stufe höher, es ist **Ausrottung!**

Was geschieht mit diesen Ausrottern? Sie sitzen hinter den Kulissen im Dunklen und lassen ihre Marionetten tanzen.

Es sind die sog. Führer der westlichen Welt; und die hat nun inzwischen ein Problem.

Die Freiheit ist in Gefahr. Und die Frage kommt auf, ob diese noch zu retten ist. Die Freiheit der westlichen Welt ist bekanntlicherweise die Freiheit der Mächtigen zu tun und zu lassen, was sie wollen. Wenn aber diese Freiheit hingeschmissen würde, könnte es den Gegnern gerade passen und gerade das darf nicht sein. Einer der Gegner kommt sogar aus Singapur.

Es ist Herr Kishore Mahbubani, Prof. für Politikwissenschaft und früherer Diplomat. Singapur ist einer der großen Finanzplätze in Südostasien und ist in der Welt ganz oben in der Entwicklung der

Menschen. Ein solcher Mensch wird dann sehr wohl ein großes Gewicht mit seiner Meinung haben. Und dann kann man sich schon einmal wie Leut Müller als augendienender Schreiberling [provoziert fühlen](#), wenn man die Wahrheit aufgezeigt bekommt. Denn was ist denn schlecht an der westlichen Welt? Dass nach wie vor Menschen der ganzen Welt davon träumen ihr Leben in der westlichen Welt zu gestalten. Gibt es doch dort die Möglichkeit vom Tellerwäscher zum Millionär zu werden. Oh sehr wohl hat das Einer unter Millionen schon geschafft, von diesen Millionen sind aber unzählige jämmerlich krepitiert auf dem Weg in den Westen und der Rest fristet ein jämmerliches Dasein im Westen. Und nur wenige können neben dem Millionär ein Dasein fristen, was anderen die noch nicht im Westen sind, die Glückseligkeit vorgaukelt. Ja, die Welt der Gegensätze ist ein sog. weites Feld und die sich gegenüberstehenden Führungsmächte riskieren einen frontalökonomischen Zusammenstoß mit riesigen Kollateralschäden (Niedergang des FED-Systems). Kurz aufgeschaut. Russland und China arbeiten an einer multipolaren Welt zum gegenseitigen Vorteil und der Gleichberechtigung. Der USI und seine Koalition, also die sog. westliche Welt, arbeitet an einer Weltregierung mit dem Ziel, das auf dem [Georgia Guidestone](#) eingeschlagen steht. Das bedeutet gerade mal noch 500 Millionen von derzeit 7,7 Milliarden menschlicher Wesen auf dieser Welt. Das bedeutet, dass über 7 Milliarden Menschen „ausgerottet“ werden müssen. Genau dazu ist die Uranmunition tauglich, tauglich sind aber auch biologische Waffen, die aus den Nachfolgelaboren von Auschwitz stammen, wie HIV, Ebola und Zika. Nebenbei hilft Hunger und eben das Ertrinken im Mittelmeer. Ein großer Teil wird dann noch über beständige Krankheiten wie [Krebs und Demenz](#) profitabel in den Tod gepflegt. Der brutale Krieg mit all seinen Toten steht ebenfalls in der Rangliste der Ausrottung.

Und nun schauen wir einmal in die Liste, wer in den letzten 100 Jahren Kriege anzettelte und sie von Stellvertretern ausführen ließ. Nun ja, man wird eher nicht Russland und China finden und auch nicht den heutigen Iran.

Aber schauen wir doch einmal wieder zurück nach Deutschland um vor der eigenen Haustüre zu kehren. Es werden 10000 Söldner von ihrer Chefin, der Marketenderin, nach Norwegen zum Abenteuerurlaub (Manöver) geschickt. Jeder einzelne Söldner bekommt mit seinem „Sportgerät“ die Reise bezahlt. Bezahlt bekommt auch jeder einzelne Söldner die Unterkunft im Zeltlager. Das kostet die Bewohner des Bundesgebiets ca. [90 Millionen Schutzgeld](#).

Das Urlaubsgeld“ bekommen die Söldner natürlich auch. Und das alles findet statt weil die bösen Russen vor kurzem erst ein riesiges Manöver stattfinden lassen haben, mit die ihre Aggressivität aufzeigten. So zumindest der Tenor des Mainstream. Dass die Nato aber seit 1990 Russland auf den Leib gerückt ist und in ganz besonderem Maß ab 2000, da ja damals Putin und die Seinen das Mütterchen Russland aus den Krallen des USI gerettet haben, kann man im westlichen Tenor nicht erfahren. Und so ist es wieder einmal der Russe, dem seine Verteidigung so böse angerechnet wird.

Das Söldnerheer hat neben den vielen anderen Schwierigkeiten in der letzten Zeit nun ein neues Schwein über die Flure der Baracken gescheucht bekommen. Die Marketenderin mit Dienstchef auf Arbeitsurlaub um u.a. die chinesische Mauer zu bewundern, wie sie besser nicht für Israel sein könnte, wird hinterhältig bei dieser schönen Erfahrung gestört. Es geht um die Berater, die sie geholt hat, um herauszufinden, was es denn mit ihrer Truppe hat. Berater, die gebraucht werden, weil in der Truppe die Dummheit grassiert. Ich glaube aber eher, weil man viele Generale und hohe Offiziere aus der Truppe geschmissen hat, da sie dem Nutzen der wichtigen Männer nicht zuträglich waren. Und die Berater in solchen Höhen entlohnt werden, dass es ihnen die Taschen nicht nur ausbeult, sondern diese reißen. Aber all das interessiert die Deutschen nicht all zu sehr.

Wichtiger ist da schon, dass die [Fischstäbchen](#) von „Käpten Iglu“ teurer werden und sie für ihre Kinder wieder mehr berappen müssen. Dass aber die Fischstäbchen nicht mal ein Tausendstel der

Dinge darstellt, die die Menschen interessieren müssten, ist es verständlich, dass es einem menschlichen Wesen, dass seit 1945 beständig und folgerichtig umerzogen wird, einfach zuviel wird, ständig dagegenzuhalten.

Aber jetzt kommt diesen armen hilflosen Wesen der von mir oben angeführte zweite Held der Brid zu Hilfe. Und dieser wird sich darum kümmern, dass wenigstens die Fahrverbote für die Diesel nicht übermäßig überzogen werden. Aber was ist so eine Ankündigung von Merkela denn wirklich wert, wenn sie doch vor Zeiten lauthals verkündete „... das was vorher gesagt wird, hinterher nicht sein wird..“

Da tanzen sie, die zwei marionettenhaften Helden in ihrer traurigen Gestalt auf der deutschen Volksbühne.

Und das Kampfgetümmel vor den Windmühlen stammt nicht von Rosinantes Hufen, sondern von den Knochen des toten Pferdes namens GG, dafür übertönt es aber die Signale, die die Völker hören sollten, insbesondere das deutsche Volk.

Die Signale, die zum Ausfegen der Strippenzieher rufen , die hinter den Kulissen die Puppen tanzen lassen.

Auskehren mit einer volksherrschaftlichen Verfassung, die man sehr wohl mit gutem Denken, guten Reden und gutem Handeln schaffen kann.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de